Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 2 (1895)

Heft: 11

Buchbesprechung: Pädagogische Litteratur und Lehrmittel

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

der frommen Salesianischen Gesellschaft, welche Collegien und Missionsstationen in allen Teilen der Welt hat.

In dem großartigen Heiligtume, welches Don Bosco der seligsten Jungfrau Maria, Hilfe der Christen, errichtet hat und woselbst auch heute der Sitz seines Nachfolgers Don Michael Rua ist, fanden neulich solche große Feierlichkeiten statt, welche verdienen erwähnt zu werden.

Am 23. Mai war die feierliche Consecration eines neuen Salesianischen Bischofs, der vom hl. Vater zum apostolischen Vikar von Mendez und Gualaquiza in der Republik Ecuador bestimmt wurde. Es ist dies der dritte Bischof, welchen die Salesianer in wenigen Jahren erhielten.

Am 24. Mai feierte man das Fest Maria, Hilfe der Christen, unter Beteiligung von 2 Erzbischöfen und mehreren Bischöfen. Ungeheuer war der Andrang des Volkes, besonders der Wallfahrer. Ausgewählte Musik- und Gesangaufführungen wurden von über 300 Sängern und Musikern, größtenteils Knaben des Oratoriums geboten.

Das Fest fand seinen Abschluß durch die Centenarfeier des hl. Philipp Neri. Es waren Tage wahren Triumphes zu Ehren Maria. Die Anstalt, welche ungefähr 1000 arme Kinder beherbergt, von denen einige studieren, andere eine Kunst oder ein Handwerk erlernen, wurde in diesen Tagen von vielen vornehmen Personen besichtigt, welche höchlichst erstaunten, wie ein einfacher Priester, vom katholischen Glauben beseelt und durch die Nächstenliebe der Gläubigen unterstützt, so Großes habe schaffen können.

Don Bosco gründete auch die Gesellschaft der Schwestern von Maria Hilf, deren Zahl immer mehr wächst und nun schon ungefähr 2000 beträgt, sowie eine Art dritten Orden, die Gesellschaft der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, welche jetzt über 150,000 Mitglieder hat. Wer sich dieser Gesellschaft anschließen will, möge sich an den Nachfolger Don Bosco's, den Priester Michael Rua in Turin wenden.

Die Zahl der Jünglinge und Knaben, welche sich an den Salesianischen Collegien, Hospizen und Schulen in Europa, Amerika, Afrika und Asien befinden, beträgt heute 400,000.

Pädagogische Litteratur und Lehrmittel.

1. **Wetterleuchten.** Gedichte von Franz Eichert. Volksausgabe. Wien. Verlag des kath. Schulvereins für Österreich 1894. 137 S. in 12°. — 80 Ct. Ein kleines Bändchen, das nur 47 Gedichte enthält, aber an Wert manchen doppelt stärkeren Band bedeutend übertrifft. In den 4 Abteilungen (I. „Zu Kampf und Sieg", II. „In Wehr und Waffen", III. „Mich erbarmt des Volkes", IV. „Gott, Kaiser, Vaterland") begegnen uns eine Reihe der ausgezeichnetsten und formvollendetsten Gedichte. Das ist nicht fades Liebesgesäusel oder lehrhafte Naturbetrachtung, sondern frische, zeitgemäße Lyrik. Mit kühnem Mute tritt der Dichter der irreligiösen, liberalen Zeitrichtung entgegen und greift so kräftig und harmonisch in die Saiten, daß es einem in der Seele wohl thut. Eichert ist ein Lyriker von Gottes Gnaden, von dem wir noch manche schöne Gabe hoffen. Das gehaltvolle Werk sei allen Lesern der Päd. Bl. empfohlen. Bei Schöningh in Paderborn ist eine Prachtausgabe dieses Werkes erschienen, die br. 2 M. und geb. 3 M. 60 Pf. kostet und namentlich als herrliche Bereicherung der Geschenklitteratur hervorgehoben zu werden verdient. 3 Gedichten sind prächtige musikalische Kompositionen beigegeben.

2. G. Bötticher und K. Kinzel, Geschichte der deutschen Litteratur und Sprache. Halle, Waisenhaus 1894. X und 174 S. geb. 1 M. 80. Pf. Dieses

Werk ist ein Anhang zu den von den Verfassern herausgegebenen: „Denkmälern der ältern deutschen Litteratur". 146 Seiten sind der Litteraturgeschichte, 17 der Geschichte der deutschen Sprache, 6 der Geschichte der deutschen Verskunst und 3 dem sorgfältig ausgearbeiteten Namensverzeichnis gewidmet. In verhältnismäßig wenigen Seiten ist eine reiche Fülle wertvollen Materials enthalten, das ausgezeichnet durchgearbeitet ist und dem Lehrer zur notwendigen Erläuterung, dem Schüler aber zur Vorbereitung und Repetition die vortrefflichsten Anhaltspunkte bietet. Mit Vergnügen heben wir hervor, daß die Inhaltsangaben hervorragender poetischer Werke möglichst kurz gefaßt sind, wodurch dem verständnislosen Abschreiben vonseiten der Schüler vorgebeugt wird. Dagegen — und das ist eine wertvolle Neuerung, durch welche sich das vorliegende Werk von ähnlichen vorteilhaft unterscheidet — ist der Aufbau der Dramen ganz ausgezeichnet behandelt. Neben diesen Vorzügen finden sich leider auch einige Mängel. Wir erwähnen nur die Aufnahme des Zitats über Wolframs Stellung zur Kirche (S. 24), die etwas zu starke Betonung der Verdienste Luthers (S. 29), welcher geradezu „der Begründer der nhd. Schriftsprache" genannt wird, ferner die Übergehung von Abrahams a St. Clara's Hauptwerk (S. 45). An einigen andern Stellen fallen einige für ein Schulbuch weniger passende Ausdrücke unangenehm auf. Auch Göthes Stellung zum Christentum hätte mehr betont werden dürfen. —

Im übrigen darf das Buch als ein vorzügliches Lehrmittel bezeichnet werden. Möge eine Neuauflage so bearbeitet werden, daß auch katholische Schulen sie einführen können.

H. Al. Keiser, Rektor.

IV. St. Gallischer Katholikentag

Pfingstmontag, den 3. Juni 1895, in Bütschwil, St. Gallen.

Programm:

Sonntag, den 2. Juni, abends 7 Uhr freie Zusammenkunft im Saale z. Schäfle; — Montag, 3. Juni; 8 Uhr Hauptgottesdienst mit Amt und Predigt (hochw. Dekan Wetzel, Altstätten); von 10 Uhr an Spezialversammlungen: Piusverein (z. Schäfle); Männerverein (z. Rössle); Erziehungsverein (z. Hirschen); Jünglingsverein (z. Löwen); Gesellenverein (z. Bahnhof). — Nachmittags 1 Uhr: Generalversammlung auf dem Kirchenplatze: 1) Begrüssung durch hochw. Pfarrer Kellenberg in Bütschwil; 2) Ansprache Sr. Gnaden dem hochw. Bischof von St. Gallen; 3) Rundschau, von Landammann Kehl; 4) Über den Genuss geistiger Getränke, von Dr. Nationalrat Ming; 5) Das kathol. Vereinswesen, von R. D. Subregens Meienberg; 6) Katholische Rettungsanstalten im Kanton St. Gallen, vom Grossratspräsidenten Dr. Holestein; 7) Soziale Frage, von Dr. Feigenwinter; 8) Schlusswort, von Bezirksammann Schönenberger in Kirchberg. —

Das ist ein reichhaltiges und zugleich praktisches Programm, das gewiss das katholische Volk nicht nur St. Gallens, sondern auch anderer Kantone interressiert und nach Bütschwil zum Festbesuche einladet. Möge die Versammlung eine recht zahlreich besuchte werden und sich so würdig an die frühern Katholikenversammlungen anreihen! „Die Saat, die da ausgestreut wird in tausend und tausend gute und bereitwillige Herzen, wird aufgehen und blühen und Früchte wahrhaft katholischen Bewusstseins und Lebens zeitigen!" —.